Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 15 (1990)

Heft: 2

Rubrik: Auf (nimmer) Wiedersehen im Tessin!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf (nimmer) Wiedersehen im Tessin!

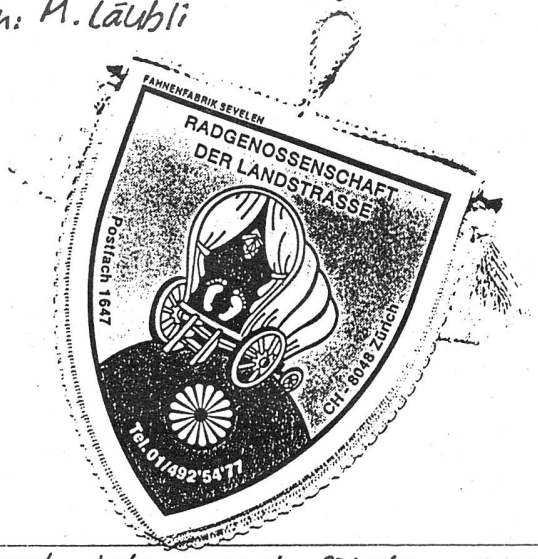
Liebe Fahrende,
wir möchten euch in Erinnerung rufen, dass unser Platz auf dem Mt. Ceneri nach wie vor Offen ist. Leider haben wir jedoch immer wieder grosse Probleme jeglicher Art. Das neuste Problem ist wieder einmal mehr eine Kündigung aus den dargestellten Gründen. Da es auf unserem Platz nach den gesetzlichen Bestimmungen des Kt. Tessins unbedingt ein "Platzwart" erfordert, möchten wir alle Benützer ersuchen, sich an seine Anweisungen zu halten.

PREIS pro Tag für Genossenschafter Fr. 5.-- Nichtmitglieder Fr. 7.-- AHV Bezüger zahlen keine Platzgebühren.

Besten Dank an alle Benützer
Radgenossenschaft der Landstrasse

NEU EINGETROFFEN....

Sind die schönen Radgenossenschaft-Autowimpel in den Farben gelb/orange/grün (wie Abbildung) Der Wimpel ist mittels des untenstehenden Talons zu bestellen. Für Fr. 10.-
Design: M. Läubli



Talon ausschneiden, und senden an:
Radgenossenschaft, Postfach 1647, 8048 Zürich.

o Ich bestelle den Wimpel für

Name .....

Strasse .....

Wohnort .....

Betr.: Campingplatz Monte Ceneri Platzwart Vertrag vom 18.4.90

Kündigung

Hiermit kündige ich fristgemäss auf die vertraglich vereinbarte Kündigungszeit auf drei Monate, unsere Anstellung, als Platzwart auf dem Campingplatz Monte Ceneri .

Begründung :

Wir haben manches auf dem Monteceneri versucht darüber hinwegzusehen und ausser unserer Freiheit die wir mit der Abwartübername aufgegeben haben, möchte ich mich nicht noch früh morgens um halb vier Uhr von Platzbenützern bedrohen lassen, wen ich Musik die aus einem Musikgerät in voller Lautstärke über den ganzen Platz hinweg und in der Nachbarschaft in der Nachtruhe stört , durch Stromausschalten ein Ende bereite, fünf Minuten später, als ich den Strom wieder einschaltete, um die Toilete wieder zu erleuchten , ertönte die Musik in überhöter Lautsärcke weiter . Nicht genug damit , ich wurde weiter bedrohlich beschimpft . Weiter möchte ich noch festhalten , dass wir am 24.Juni von einer Horde französischer Zigeuner belagert wurden, die einzige auf dem Platz anwesende, die uns helfend zur Abwehr gegen ein eindringen der ganzen Horde auf unsere Toilettenanlagen zur Seite stand , war Katharina Waser , die am Mittag herbeigerufene Polizei erschien vier Mann stark, mit zwei Streifenwagen und forderten die Zigeuner auf weiterzuziehen, eine Frist von zwei Stunden wurde ihnen eingeräumt , jedoch abends um acht Uhr waren die Zigeuner noch immer anwesend und machten auch nicht die geringsten anstalten aufzubrechen , wir wurden sogar mit Steinen beworfen . Wir entschlossen uns nochmals die Polizei zu Hielfe zu rufen , mussten aber von diesen erfahren , dass sie nichts weiter unternehmen könnten und wir warten müssten bis am Montag Morgen und via Platzeigentümmer einen Räumungsbefehl zu erwircken , worauf wir dan beschlossen den Platz selber über die Nacht zu verteidigen , entsprechend holten wir in Dangio den Wachhund von Robinson Waser und setzten diesen vor den Platzeingang , die hintere Thüre sicherten wir mit einer Ketten und Schloss , Heidi und ich wurden von Platzbewohnern angefragt ob wir die Nacht über für alle Fälle hier bleiben würden , was wir ohnehin der angespannten Situation entsprechend vorhatten , bejahten wir . Nun Plötzlich ist unter den Zigeunern etwas grapierendes vorgelallen was diese dazu bewegte, zwischen neun und halb zehn Uhr alles zusammen zuräumen und abzuhauen . Dan fühlten sich unsere Helden wieder stark und tranken einen über den Durst, kamen ziemlich lautstark nach Hause und als man entlich glaubte ruhig schlafen zu können erklingt Ohren betäubende Musik .

Wir haben eine grosse Menge Arbeit auf uns genommen aber das geht zu weit , ich hoffe , dass Ihr von der Radgenossenschaft jemanden findet der diesem Stress gewachsen ist , wier , Meine Frau und ich sind es nicht mehr .

Mit den Besten Wünschen verbleiben wir

Adelheid und Paul Moser

Kopie zur Kenntnis an die Zusatändigen Amtsstellen : Ufficio polizia amministrtiva zHvSignor Stanga Bellinzona

Moser Paul

Heidi Moser.